

Amtsblatt



Gemeinde Geratal

Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

7. Jahrgang

Freitag, den 11. Juli 2025

Nr. 14

**Open Air
Sommernachtsparty
Mit Schaumparty**

**02.08.2025
17 Uhr
Eintritt frei**

**Festplatz Kickelhähnchen
Geschwenda**

Powered by: **Feuerwehrverein Geschwenda e.V.,
Kleingärtnerverein „Sonnenblick“ e.V. Geschwenda
Event F**

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3, 99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
 E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
 Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch Ruhetag
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

Samstagsöffnungszeiten

09:00 - am 12.07.2025, 09.08.2025, 13.09.2025,
 11:00 Uhr 11.10.2025, 08.11.2025 und 13.12.2025

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Ohrdrufer Straße 29, 99331 Geratal

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
 Tel. 03677/797520

Durchwahlnummern:	Vorwahl 036205 933 -
Amtsblatt	- 32
Bauverwaltung	- 42, - 43, - 44,
Bürgerservicebüro	- 51, - 53, - 14 - 15
EDV	- 37
Friedhofsverwaltung	- 14, - 15
Geschäftsstelle WAwZV	- 55
Grundstücksverwaltung	- 45
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 29
Kassenverwaltung	- 19, - 23, - 25
Kämmerei	- 12, - 21, - 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34
Ordnungsverwaltung	- 16, - 22
Personalverwaltung/	- 35
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0, - 30, - 32, - 36
Steuern/Abgaben	- 13, - 18
Vermietung/Verpachtung	
Gebäudemanagement	- 41, - 49

Außenstellen/Sonstiges

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Schiedsstelle Geratal		0151/42071791
	(Erreichbarkeit: Mo - Fr	10:00 - 17:00 Uhr)

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 15. Juli 2025

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 25. Juli 2025

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Bekanntmachung von Beschlüssen des Gemeinderates

Gefasste Beschlüsse der 6. Versammlung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 24.06.2025

Öffentlicher Teil:

068-24/06/25 vom 24.06.2025

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 27.03.2025 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

069-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt: Herr Patrick Möller (als Vertreter für Herrn Thomas Liedtke) wird mit sofortiger Wirkung als stellvertretendes Mitglied des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses bestellt.

070-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt: Herr Patrick Möller wird mit sofortiger Wirkung als Mitglied in den Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur bestellt.

071-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt: Herr Günther Meister wird mit sofortiger Wirkung als Mitglied in den Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur bestellt

072-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt: Herr Thomas Liedtke wird mit sofortiger Wirkung als stellvertretendes Mitglied (für Herrn Detlef Bräuning) in den Ausschuss für Bau, Vergabe und Infrastruktur bestellt.

073-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt: Herr Günther Meister wird mit sofortiger Wirkung als stellvertretender Verbandsrat (für Herrn Michael Graf) für den WAwZV „Obere Gera“ bestellt.

074-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung zur Bade- und Benutzungsordnung für das Freibad Geraberg der Gemeinde Geratal.

075-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 049-27/03/25 vom 27.03.2025.

076-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die die in der Anlage beigefügte Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der kommunalen Sportanlage Kickelhähnchen der Gemeinde Geschwenda vom 12.11.2001.

077-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt die beigefügte Hauptsatzung der Gemeinde Geratal für das Haushaltsjahr 2025 samt ihren Anlagen.

078-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt den beigefügten Finanzplan und das dazugehörige Investitionsprogramm als Anlagen zum Haushaltsplan der Gemeinde Geratal für das Haushaltsjahr 2025.

079-24/06/25 vom 24.06.2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Geratal beschließt den Auftrag für die „Erneuerung Kegelsportanlage Geraberg - LOS 1 Erneuerung Kegelbahn“ an die Firma: Ahlborn Kegel und Bowlingbahnenbau GmbH zum Preis von 151.338,25 EUR (brutto) zu vergeben.

nicht öffentlicher Teil:**080-24/06/25 vom 24.06.2025**

Die Niederschrift der 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geratal vom 27.03.2025 (nicht öffentlicher Teil) wird genehmigt.

081-24/06/25 vom 24.06.2025

Verhängung eines Ordnungsgeldes

Abstimmungsergebnis: 1Ja-Simme

17Nein-Stimmen

0Enthaltungen

082-24/06/25 vom 24.06.2025

Grundstückskauf

Dominik Straube
Bürgermeister

Mitteilungen

Dorfentwicklung Frankenhain

Förderzeitraum 2025 - 2029 Informationen für private Antragsteller

Frankenhain nimmt als Förderschwerpunkt an dem Dorferneuerungsprogramm (Förderperiode 2025 bis 2029) teil. In diesem Jahr besteht die Möglichkeit Fördermittel für bauliche Maßnahmen von Privatpersonen und Vereine für das Jahr **2026** zu beantragen. Förderfähig ist die Sanierung von Dach, Fassade, Fenster, Türen und Tore, Einfriedungen sowie Hofinnenbereiche. **Die Förderhöhe beträgt 35 %** der Gesamtkosten (Förderobergrenze: 15.000 € Zuwendung). Um als „förderfähiges Objekt“ zu gelten, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden.

Förderfähig sind prinzipiell:

- historische und traditionelle Gebäude (Hofanlagen mit ihren Einzelgebäuden; ländliche Wohnhäuser, Neubauernhäuser)
- ländliche Wohnhäuser sollten vor 1945 errichtet worden sein ansonsten ist eine Einzelfallbetrachtung erforderlich
- Einfamilienhäuser bzw. Einzelhäuser (Bausubstanz nach 1945, typische Einfamilienhäuser der DDR-Zeit und Neubauten) sind Einzelfallentscheidungen (Ergebnis des Beratungstermins).

Ausschlaggebend ist des Weiteren das Erscheinungsbild des Objektes. **Starke bzw. untypische Veränderungen an Gebäuden führen zu einer „Nichtförderfähigkeit“**. Dazu zählen z. B.:

- große Kunststofffenster mit innenliegenden Sprossen (z. B. aus Messing)
- Veränderungen der Dachneigung, die zu unsymmetrischen Dachausbildungen führen
- Kunststofffassaden, Kunststoffbekleidungen bzw. Fliesen im Sockelbereich

Verfahrensweise der privaten Antragstellung innerhalb der Dorferneuerung:

Der Verfahrensweg umfasst eine **Beratung durch das Planungsbüro (1.Schritt)** und die Einreichung der erforderlichen Antragsunterlagen (**2. Schritt**).

Das Planungsbüro KGS Stadtplanungsbüro Helk GmbH aus Mellingen wurde mit der Beratung beauftragt und ist Ansprechpartner für alle Interessierten. Um eine Beratung zu erhalten melden Sie sich bitte bis zum **31.07.2025** bei:

**KGS Planungsbüro Helk GmbH
Kupferstraße 1, 99441 Mellingen**

**Katharina Rimek:
036453/ 86514 bzw. rimek@helk.de**

Das Planungsbüro vereinbart mit Ihnen eine Vorortberatung und erteilt Ihnen zu diesem Termin Auskunft zu Ihrer Maßnahme, der Art der Ausführung und zur Antragstellung.

Ablauf der privaten Förderung:

- Beratungstermin mit dem Planungsbüro
- Einholen von Kostenangeboten gemäß Beratungsergebnis
- Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen in digitaler Form über das Serviceportal des Landes Thüringen: www.portia.thueringen.de
Eine Antragstellung in Papierform ist nicht mehr möglich! Der Antrag muss aber zwingend vom betreuenden Planungsbüro vorab geprüft werden.
- Maßnahmenbesichtigung der zuständigen Sachbearbeiter des TLLLR
- Erteilung eines schriftlichen Bescheides durch das TLLLR (ca. Mai 2026)
- Durchführung der Baumaßnahme (**Achtung!!! Mit der Baumaßnahme darf erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheides begonnen werden. Auch ein Vertragsabschluss zählt bereits als Maßnahmenbeginn**)
- Einreichen des Auszahlungsantrages und des Verwendungsnachweises über das betreuende Planungsbüro beim TLLLR, Außenstelle Meiningen. (**Der im Zuwendungsbescheid festgelegte Bewilligungszeitraum ist zwingend einzuhalten**). Es sind Originalrechnungen und Kontoauszüge beizufügen (Rückgabe nach Bearbeitung)
- Vorortabnahme durch das Planungsbüro / TLLLR
- Überweisung des Zuschusses (ggf. Anpassung des Zuschusses anhand der Rechnung)

Antragsunterlagen:

- Antragsformular (vollständig ausgefüllt) im Original
- Anlage „Steuernummern und Beteiligungen“
- 3 vergleichbare Kostenangebote je Gewerk im Original
- Vollmacht (bei mehreren Eigentümern)
- erforderliche Genehmigungen (Baugenehmigung/ denkmalrechtliche Erlaubnis)
- Stellungnahme Gemeinde (Antrag muss von der Kommune abgezeichnet werden)
- „Bescheinigung in Steuersachen“ (Einholung beim Finanzamt, nicht älter als 1 Monat)
- Grundbuchauszug (nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis Finanzierung der Eigenmittel (wenn Eigenmittel am Vorhaben >10.000€)

Das Planungsbüro vervollständigt den Antrag durch:

- Fotos vom Objekt
- Stellungnahme des Planungsbüros (zwingend notwendig!)
- Lageplan

Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Die anbietenden Firmen müssen zur Ausführung der beantragten Leistung berechtigt sein (Eintragung in die Handwerksrolle). In Zweifelsfällen Nachweis verlangen!
- Bei mehreren Eigentümern müssen alle Antragsteller genannt werden und das Antragsformular unterschreiben oder ein Eigentümer ist von den anderen Eigentümern schriftlich zu bevollmächtigen, alle mit der Fördermaßnahme im Zusammenhang stehenden Handlungen vorzunehmen. Die Vollmacht ist mit dem Antrag vorzulegen.
- Falls das Objekt unter Denkmalschutz steht ist eine denkmalrechtliche Genehmigung beizubringen.
- Die Frist für die Antragstellung über www.portia.thueringen.de ist der 15.01.2026.

Achtung:

- Eigenleistungen sind nicht förderfähig
- Maßnahmen, deren förderfähige Kosten unter 7.500 € liegen werden nicht bezuschusst
- Förderfähige Kosten: 35%, max. 15.000 € pro Objekt (Gesamtumfang der Maßnahme je Gebäude)

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Kindertageseinrichtung



HERZLICHER ABSCHIED FÜR MARINA UHLWORM

Gemeinde Geratal OT Gräfenroda, 17. Juni 2025

Am 17. Juni 2025 versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein Kinder, das Team und Ehrengäste im idyllischen Atrium des Kindergartens „Zwergenland“ in Gräfenroda, um eine langjährige Wegbegleiterin in den Ruhestand zu verabschieden: Marina Uhlworm, die über vier Jahrzehnte als engagierte Erzieherin tätig war, trat ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Besonders prägend war ihr Einsatz im U3-Bereich, wo sie mit viel Herz, Geduld und Hingabe die Kleinsten begleitete. Ihre Kolleginnen und Kollegen schätzten sie nicht nur für ihre fachliche Kompetenz und Zuverlässigkeit, sondern auch für ihre kreativen und gestalterischen Ideen, mit denen sie den Alltag im Kindergarten stets bereicherte.

In einer feierlichen Atmosphäre wurde Marina Uhlworm von ihrem Team und den Kindern verabschiedet. Die Kinder hatten mit viel Liebe kleine Geschenke gebastelt und sangen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen fröhliche Lieder – ein bewegender Moment, der nicht nur die Geehrte rührte.

Auch Vertreter der Gemeinde Geratal ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren: Bürgermeister Dominik Straube und Hauptamtsleiter Stefan Walther würdigten in ihren Grußworten das langjährige Engagement von Marina Uhlworm und dankten ihr im Namen der gesamten Gemeinde für ihre wertvolle Arbeit.

Der Abschied war geprägt von Dankbarkeit, Wertschätzung und einem Hauch Wehmut – denn mit Marina Uhlworm verlässt eine echte Säule des Kindergartens die tägliche Arbeit. Doch eines ist sicher: Die Spuren, die sie im „Zwergenland“ hinterlässt, werden noch lange sichtbar bleiben.



Text und Bilder: Pressestelle Gemeinde Geratal

Sonstige Mitteilungen



SCHULPROJEKTE MACHEN GESCHICHTE LEBENDIG QR-Codes und Infotafeln verbinden Vergangenheit mit Gegenwart

Gemeinde Geratal, April/Mai 2025

Unter dem Motto „Geschichte sichtbar machen, bevor sie verloren geht“ haben Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Gräfenroda gleich zwei bedeutende Projekte zur historischen Aufarbeitung und Digitalisierung regionaler Geschichte umgesetzt. Neben dem visuellen Rundgang „Digitales Geratal“, der seit dem 24. April 2025 offiziell freigeschaltet ist, präsentierte eine weitere Schülergruppe ein Informationsprojekt zur Rekonstruktion des alten Lütsche-Flößgrabens – inklusive Sitzgruppe und Infotafel mitten im Wald. Beide Vorhaben zeigen eindrucksvoll, wie schulisches Engagement zur Bewahrung des kulturellen Erbes beitragen kann.

Projekt 1: Digitales Geratal – QR-Codes erzählen Dorfgeschichten

Am Donnerstag, dem 24. April 2025, wurde das Schulprojekt „Digitales Geratal“ im Jugendclub Gräfenroda der Öffentlichkeit vorgestellt. Ursprünglich war eine Präsentation auf dem Lindenplatz geplant, doch das Wetter machte den Jugendlichen einen Strich durch die Rechnung. Der Begeisterung tat das keinen Abbruch: Vor rund 25 Gästen aus Verwaltung, Schule, Familienangehörigen, Historikern und Heimatver-ein zeigten die Zehntklässler, wie sie Geschichte erlebbar machen.

Das Projekt, angeregt Ende 2023 von Alexandra Preuß aus der Hauptverwaltung der Gemeinde Geratal und Jugendpfleger Tim Poisel, traf bei den Schülerinnen und Schülern auf große Resonanz – insgesamt 16 Jugendliche beteiligten sich.



V. l. n. r.: Tim Poisel (Jugendpfleger), „Team Geschwenda“, Sven Kummer (Schulleiter), Alexandra Preuß (Hauptverwaltung Gemeinde Geratal), Ina Barth (Projektlehrerin), „Head-Off-Team“, „Team Oberdorf Gräfenroda“, Dominik Straube (Bürgermeister Gemeinde Geratal) und Lars Pitán (Beigeordneter Gemeinde Geratal); nicht anwesend: Frank Wagner (Projektlehrer) und Markus Ruzsbatzky (Schüler)



Digitales Geratal „Head-Off-Team“ (Emely Dörfler, Maximilian Hunger, Leni Möller und Damian-Luca Zeßin)

In insgesamt vier Gruppen – dem „Head-Off-Team“, Team Oberdorf Gräfenroda, Team Geschwenda und Team Dörrberg – arbeiteten sie mehrere Monate an der Aufbereitung und Digitalisierung von historischen Stätten.

Das Head-Off-Team koordinierte das Projekt, entwickelte Logo und Archivstruktur in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, während die übrigen Teams konkrete Orte – sogenannte Spots – bearbeiteten.



Digitales Geratal - „Team Oberdorf Gräfenroda“ (Steven Riehle und Markus Ruzsbatzky - nicht anwesend)



Digitales Geratal - „Team Oberdorf Gräfenroda“ (Jeremy Thomas, Hendrik Wahl und Luca Stirnagel)





*Digitales Geratal „Team Geschwenda“
(Luca Pöhls, Paulo Wagner, Elias Hofmann, Philipp Wendemuth)*



Digitales Geratal „Team Dörrberg“ (v. l. n. r.: Sven Kummer, Anett Bruhnke, Karola Eschrich, Niklas Güth, Hartmut Großmann, Friedrich Maskos, Till Frühauf)



Am 6. Mai 2025 präsentierte das Team Dörrberg seine Arbeit direkt vor Ort am Dörrberg – ein weiteres Highlight im Rahmen des Gesamtprojekts. Auch hier überzeugten die Schüler mit fundierter Recherche. Insgesamt wurden bisher zehn Standorte in Gräfenroda und Geschwenda mit QR-Codes versehen. Diese leiten zu einer digitalen Plattform mit historischen Informationen, Bildern und Postkarten. Weitere Spots befinden sich bereits in Planung.

Erkennbar sind die QR-Code-Spots am Logo des Projekts: Ein stilisiertes Auge mit Benennung des jeweiligen historischen Ortes. Die zugehörige Website ist bereits online – hier können alle Inhalte ortsunabhängig erkundet werden.



Entwicklung des Logos



Digitalisierung historischer Postkarten



Anzeige Amtsblatt und Briefbogen



V. l. n. r.: Lars Pitan (Beigeordneter), Dominik Straube (Bürgermeister), Sven Kummer (Schulleiter), Digitales Geratal „Team Geschwenda“ und René Buhr (Ortschaftsbürgermeister Geschwenda)



Team „Lütsche-Flößgraben“: Emma Hertam, Marte Schneider, Paula Rexin und Jamie Dean Quednau

Projekt 2: Geschichte des einstigen Wasserweges „Lütsche-Flößgraben“ neu beleuchtet

Ein weiteres, ebenfalls im Schuljahr 2024/25 umgesetztes, Projekt ist die Rekonstruktion des historischen Lütsche-Flößgrabens. Gemeinsam mit dem Naturpark Thüringer Wald, der Naturparkmeisterei, der Gemeindeverwaltung Geratal (Alexandra Preuß, Tim Poisel, Henry Lipfert) und ThüringenForst entstand eine Info-tafel mit vier Themenfeldern (Geschichte, Flößgrabenlauf, heutige touristische Nutzung, Ökologie) sowie eine neue Sitzgruppe im Thüringer Wald zwischen den Ortschaften Frankenhain und Gräfenroda.

Die Projektpräsentation fand am 28. April 2025 bei bestem Sonnenschein an der „Dicken Tanne“ statt. Die Anreise erfolgte klimafreundlich mit dem E-Vito der Gemeinde Geratal und dem Bus der Gerataljugend, um die Waldwege zu schonen. Treffpunkt war um 9:00 Uhr an der Gemeindeverwaltung.

Vor Ort erklärten die beteiligten Schülerinnen und Schüler ihre Themenbereiche – passend gekleidet im Trainingsanzug, Wanderoutfit sowie Zunft- bzw. Rangerkleidung. Die Präsentation überzeugte nicht nur inhaltlich, sondern auch in ihrer kreativen Inszenierung. Es gab großes Lob von Bürgermeister Dominik Straube, Schulleiter Sven Kummer sowie Projektlehrerin Katja Eschrich. Das Projekt wurde mit der Bestnote bewertet.



V. l. n. r.: Jamie Dean Quednau, Wegewart Henry Lipfert, Emma Hertam, Revierförster Ramon Enke, Marte Schneider, Tina Heinz (Naturpark Thüringer Wald), Paula Rexin, Schulleiter Sven Kummer, Projektlehrerin Katja Eschrich, Philipp Luther (Naturparkmeisterei Thüringer Wald), Bürgermeister Dominik Straube und Alexandra Preuß (Hauptverwaltung)



Während die Schüler vor Ort Ihre Note bekommen, wird die Informationstafel begutachtet.

Verlauf des „Alten Flößgrabens“

Gemeinsames Ziel: Geschichte erhalten, Generationen verbinden

Beide Projekte unterstreichen eindrucksvoll, wie schulisches Engagement zur aktiven Heimatpflege beitragen kann. „Wir bewahren nicht nur das kulturelle Erbe unserer Region, sondern machen es auch für kommende Generationen zugänglich und erfahrbar“, so Schulleiter Sven Kummer. Bürgermeister Dominik Straube ergänzt: „Diese Projekte sind ein wertvoller Beitrag zur Gemeinschaftskultur. Sie verbinden Jung und Alt – und lassen sich auf unsere anderen Orte übertragen.“

Auch beim 5. Vereinstreffen am 23. April 2025 im Bürgerhaus „Deutscher Hof“ wurden die Ergebnisse der Projektarbeit den Heimatvereinen der Gemeinde Geratal vorgestellt – und stießen auf großes Interesse.



Fazit und Ausblick

Die Schulprojekte 2024/2025 an der Gemeinschaftsschule Gräfenroda waren ein voller Erfolg. Sie haben nicht nur Geschichte aufgearbeitet, sondern diese auch digitalisiert, bewahrt und sichtbar gemacht. Beide Vorhaben gelten als skalierbare Modelle, die förmlich dazu einladen, fortgesetzt zu werden.

Für das Schuljahr 2026/2027 ist eine Ausweitung des Projekts „Digitales Geratal“ auf Liebenstein geplant. Für die Ortschaften Frankenhain, Geraberg und Gossel gibt es bereits erste Ideen und Gespräche.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, eigene Vorschläge und historisches Material beizusteuern.

EIN BESONDERER DANK GILT ALLEN AN DEN PROJEKTEN BETEILIGTEN:

ThüringenForst • Naturpark Thüringer Wald • Deutsche Bahn • Jugendherberge Gräfenroda
Heimatverein Gräfenroda e. V. • Harald Siefert • Norbert Dagg • Petra Lindner



Allen Schülerinnen und Schülern:
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Text und Bilder: Pressestelle Gemeindeverwaltung Geratal

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda- Geschwenda

Telefon: 036205/ 76468

Email: info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

13.07.2025 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst

20.07.2025 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gehlberg, Gottesdienst

10:30 Uhr Gräfenroda, Pro Seniore, ökum. Gottesdienst

27.07.2025 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst

Pfarrer Pötzschke hat Urlaub vom 30.06. - 20.07.2025.

Vertretung übernimmt in dringenden Fällen Pfarrer Kersten Spantig.

Telefon: 03677/ 466762

Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

Ein erlebnisreicher Tag im Wald

Am 11.06.2025 erlebten die Schüler der Klassen 4a und 4b die diesjährigen Waldjugendspiele in einem Waldgebiet bei Ilmenau /Roda.

Möglich wurde dies durch den Einsatz von Bussen der Gemeinde Geratal. Ein großes herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Bürgermeister Herrn Straube und das Fahrerteam. Ohne deren Einsatz wäre dieser Tag kaum denkbar gewesen.

Im Wald absolvierten die Schüler verschiedene Stationen, wie z. Bsp.

- Bilder aus Naturmaterialien legen
- Fichtenzapfenzielwurf
- Tiere des Waldes bestimmen
- Baumscheibenteile zusammen im Team puzzeln
- Tauziehen
- Waldarbeitergerätschaften erklären
- erste Erfahrungen beim Sägen von dünnen Baumstämmen

Am Ende gab es für alle eine leckere Bratwurst mit Getränk und eine Kugel Eis.

Wir bedanken uns beim Forstamt für diesen wunderschönen erlebnisreichen Tag!

Die Schüler der Klassen 4 der Grundschule „An der Burglehne“ in Gräfenroda!





DANKE!

Liebe Frau Siebelist,

heute ist ein ganz besonderer Tag für uns, für unsere Kinder und natürlich für Sie!

Es ist der Tag, an dem wir die Grundschulzeit abschließen und die vierte Klasse beenden.

Vier Jahre sind vergangen, und es kommt uns vor, als wäre die Zeit verfliegen.

Als wäre es letzte Woche gewesen, erinnern sich sicher die meisten noch sehr gut an die Schuleinführung am 04.09.2021, die unter Coronabedingungen auf dem Schulhof stattgefunden hat. Voller Stolz erhielten unsere Kinder ihre Zuckertüten und ganz aufgeregt erfuhren wir zum ersten Mal, dass Frau Siebelist die Klassenlehrerin unserer Kinder wird.

Ein neuer Name, eine neue Lehrerin...sowohl für Frau Siebelist als auch für unsere Kinder war es der Start in ein neues Abenteuer, der am 06.09.2021 mit dem ersten Schultag begann.

Noch mit Coronamasken, täglichem Testen und unter besonderen Bedingungen starteten die Kinder in den Wahnsinn der Schullebens: Kein direkter Banknachbar, stets das beachten der Coronaregeln aber immerhin ohne Homeschooling. Nur wenige Wochen nach Schuljahresbeginn verschlug es die gesamte Klasse in Quarantäne, recht schnell jedoch wurden die strengen Coronaauflagen gelockert und sind vermutlich bei den Kindern längst in Vergessenheit geraten.

Schnell stellte sich heraus, dass die Passung zwischen den 23 Kindern und der Lehrerin super ist.

Es wurde viel gelernt, es wurden viele neue Freunde gefunden und es fanden viele spannende Erlebnisse statt.

Liebe Frau Siebelist, gerne denken wir zurück an die Wandertage, Ausflüge, Exkursionen, Projekttag und besondere Schultage, die sie den Kindern geboten haben.

Frühstücksrunden zur Zeugnisausgabe oder zu jahreszeitlichen Festen, Halloween- und Osternachmittage sowie weihnachtliche Ausflüge sind nur ein kleiner Teil der besonderen Zeit, die unsere Kinder hatten.

Ende der zweiten Klasse, im Sommer 2023, feierten wir ein buntes Abschlussfest auf dem Reiterhof in Rippersroda. Die Nachricht, dass Frau Siebelist bleibt und kein Klassenleitungswechsel zu Beginn des 3. Schuljahres ansteht, ließ es aber lediglich zum Abschluss des Schuljahres und nicht zum Abschied werden.

Vielen Dank, liebe Frau Siebelist, dass Sie sich dafür eingesetzt haben, die Klasse 4 Jahre führen zu können und somit den Kindern und uns ein Klassenlehrerwechsel erspart blieb. Die sehr gute Zusammenarbeit aus den ersten beiden Schuljahren konnte also weiter vertieft werden und Frau Siebelist selbst konnte die Früchte ernten, die sie mit den Kindern zu Beginn ihrer Schullaufbahn gesät hatte.

Im Namen aller Eltern möchten wir uns von Herzen bei Ihnen bedanken. Es ist schwer, in Worte zu fassen, wie viel Sie für unsere Kinder und für uns alle in den vergangenen Jahren getan haben. Sie haben nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Werte, die unsere Kinder ein Leben lang begleiten werden. Sie haben sich stets mit viel Geduld, Empathie und Leidenschaft um jedes einzelne Kind gekümmert, uns Eltern unterstützt und dabei immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Fragen gehabt.

Ihre Art, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht, und es mit individuellen Förderungen zu unterstützen, hat nicht nur die schulischen Fähigkeiten unserer Kinder gestärkt, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Freude am Lernen.

Sie haben den Unterricht nicht nur spannend und abwechslungsreich gestaltet, sondern auch immer wieder gezeigt, wie viel Spaß es machen kann, Neues zu entdecken.

Ein ganz besonderes Highlight war natürlich die Klassenfahrt im August 2024.

Dank Ihres Einsatzes und Engagements war es möglich, dass die Kinder 3 gemeinsame Tage in der Jugendherberge verbringen konnten und somit auch das Lernen am anderen Ort erleben durften.

Nicht verachten möchten wir auch die Eingliederung der ukrainischen Kinder, die eine Zeit lang in der Klasse lernen durften und von Ihnen in der Integration in die Klasse unterstützt wurden.

Wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihre Hingabe und Ihren Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich, einen so wunderbaren Menschen

als Lehrerin zu haben, und wir wissen, dass wir uns immer auf Sie verlassen konnten. Sie haben nicht nur Wissen, sondern auch eine ganze Menge an positiven Erfahrungen und Erinnerungen geschenkt, die unsere Kinder ein Leben lang begleiten werden.

Für all das und noch viel mehr möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken. Sie haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen, und wir sind Ihnen sehr dankbar, dass unsere Kinder in Ihrer Obhut lernen durften.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Zukunft, Ihre Elternsprecher Juliane Eisenschmidt und Christin Fabig im Namen aller Eltern und Kinder der Klasse 4b!

(geschrieben von J. Eisenschmidt)



Vereine und Verbände



Sonstige Mitteilungen

Internationale Meisterschaften in Österreich

Beim XXII. Internationalen Junior Battle in Lochen am See in Österreich vom 07.06. bis 08.06.2025 trafen die jungen Gräfenrodaer Gewichtheber auf eine starke Konkurrenz aus 4 Nationen. 72 Sportlern aus der Schweiz, Österreich, Armenien und Deutschland kämpften um die begehrten Pokale und Medaillen.

Die sechs Teilnehmer des SV 90 Gräfenroda konnten sich über 2 mal Gold und 1 mal Bronze sowie einen 4. und einen 6. Platz freuen.

In der Altersklasse der U 15 Girls starteten gleich 3 Gräfenrodaerinnen. Mia Pabst konnte im Reißen eine neue Bestleistung von 43 kg aufstellen und lag nach dieser Disziplin auf Rang 5. Einen Platz weiter vorn lag Alexia Kullmann mit ebenfalls einer neuen Bestleistung von 46 kg. Franziska Erbert dominierte die-

se Altersklasse und lag mit 65 kg auf Rang 1. Diese Platzierung gab sie auch nach den gestoßenen 80 kg nicht mehr her und gewann gegen die Konkurrenz. Alexia Kullmann konnte mit der Bestleistung von 56 kg im Stoßen ihren 4. Platz behaupten und erzielte erstmals im Zweikampf mit 102 kg eine Leistung über 100. Mia Pabst machte es spannend denn nur der letzte Versuch mit 50 kg klappte. Damit belegte sie Rang 6.

Lotta Frank hatte bei den U 17 Girls als jüngste eine starke Konkurrenz. Mit 60 kg im Reißen, 67 kg im Stoßen und 127 kg im Zweikampf erreichte sie gleich 3 neue Landesrekorde in der Jugend und im Reißen sogar bei den Juniorinnen. Damit erkämpfte sie sich Rang 3 hinter der Österreicherin Honcharova und der Raublingerin Becker.

Bei den Jungs der U 15 gab es eine leichte und eine schwere Gruppe. Narek Grigoryan begann wiederum da wo schon alle Konkurrenten längst fertig waren. 90 kg im ersten Versuch waren kein Problem auch die 94 im zweiten und selbst den neuen Landesrekord von 97 kg meisterte er mühelos. Im Stoßen war er diesmal von der langen Fahrt ziemlich erschöpft. Er begann stark mit 113 kg bekam dann den zweiten Versuch von 118 kg wegen Nachdrückens nicht gültig. Auch der 3. Versuch gelang nicht. Trotzdem siegte er mit großem Vorsprung in diesem Jahrgang vor dem Schweizer Keller.

Der letzte Starter für Gräfenroda war Marc Pfeiffer. Hoch motiviert und auch als einer der Favoriten ging er in den Wettkampf. Hier starteten fast nur Teilnehmer der letzten Europameisterschaften. Doch der erste Versuch mit 114 kg im Reißen misslang. Auch der zweite Versuch mit 114 misslang die Last viel in Zeitlupe nach hinten runter. Jetzt der dritte da wurde noch 1 kg draufgepackt und auch diesen konnte er nicht kontrollieren und er ging ganz langsam hinten drüber. Geplatzt im Reißen ohje aber Marc gab nicht auf und ging mit doppeltem Elan an das Stoßen. 132 und 138 kg waren kein Problem. Jetzt 145 im Dritten das wären 6 kg über seiner Bestleistung und natürlich neuer Landesrekord. Und auch diese Last donnerte er mit Wut im Bauch nach oben, gültig, neuer Rekord und natürlich Platz 1 im Stoßen. Doch stand er diesmal trotz dieser grandiosen Leistung ganz allein und traurig da. Ohne gültigen Zweikampfwert belegte er den letzten Platz.

Mit insgesamt 6 Landesrekorden und 3 Medaillen und natürlich Rang 1 von Thüringen in der Teamwertung wurde trotzdem ein hervorragendes Ergebnis erreicht.



3 Medaillen bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften für den SV 90

Am vergangenen Wochenende fanden in Obrigheim /Baden Württemberg die 43. Internationalen Deutschen Jugendmehrkampfmehrschaften der Jahrgänge 2008 bis 2011 im Gewicht-heben statt.

Ausgetragen wurde ein athletischer Mehrkampf aus Reißen und Stoßen sowie Sternlauf, Schocken und Dreisprung.

Diesmal nahmen vom SV 90 vier weibliche und ein männlicher Sportler teil. Dabei gewannen Franziska Erbert und Narek Grigoryan jeweils Gold und wurden zudem Jahrgangsbeste. Lotta Frank gewann die Bronzemedaille.

Im Rahmen diese Veranstaltung wurden Lotta Frank und Franziska Erbert in die Deutsche Jugendnationalmannschaft berufen, eingekleidet und beide werden nunmehr bei den Europameisterschaften der Jugend und U 15 vom 23.-30.07.2025 in Madrid an den Start gehen.

Bereits am Freitag in der ersten Veranstaltung begann Narek Grigoryan Jg. 2011 mit seinem Wettkampf. In der schweren Gruppe seines Jahrgangs traten 11 Sportler an. Narek begann im Reißen bei sicheren 90 kg. Bei diesem Gewicht war nur noch Maximilian Wilhelm einer der stärksten Gegner von Narek am Start. Diesen gelangen nur noch die 92 kg. Narek legte 95 kg nach und jetzt wollte er alles und den neuen Landesrekord von 100 kg. Da der Wettkampf der anderen im Reißen auf beiden Bohlen längst beendet war feuerte ihn die ganze Halle an und auch diese Last meisterte er ohne Probleme. Im Stoßen ein ähnliches Bild und der phantastische Auftritt von Narek. Sein Gegner Wilhelm beendete mit gültigen 106 kg den Wettkampf. Grigoryan meisterte die 112 im ersten und die 118 im zweiten ebenfalls mühelos. Jetzt lagen unglaubliche 125 kg auf auch diese Last setzte er kraftvoll um, stieß sie super aus aber ein wenig nach vorn er musste nachlaufen. Dabei drückte er mit beiden Armen ein wenig nach. 2 zu 1 ungültig aber was für ein toller Wettkampf von Narek Grigoryan. In den athletischen Disziplinen auch ein starker Wettkampf und verdient holte er Gold und wurde auch noch Jahrgangssieger beider Gruppen.

Am Samstag gingen die Mädels an die Hantel. Auf Bohle 2 startete Lotta Frank Jg. 2009 mit gültigen 57 kg. Die nächste Steigerung auf 61 waren bereits neuer Landesrekord. An den 63 kg scheiterte sie knapp. Das bedeutete zunächst Rang 2. Im Stoßen nach 66 wieder ein neuer Landesrekordversuch bei 70 kg. Auch diese Last gelang. 131 kg im Zweikampf das waren schon wieder eine Steigerung ihrer Bestleistungen um 4 kg. Damit lag sie auf Rang 3 hinter Becker aus Raubling und Kramer von Flözlingen. Durch eine starke Athletik konnte Frank Platz 3 sicher ins Ziel bringen und die zweite Medaille für Gräfenroda erkämpfen.

Im Jahrgang 2010 leichte Gruppe kämpfte Alexia Kullmann in einer starken Gruppe. Mit 56 kg im Reißen und 55 kg im Stoßen bei einer starken Athletik errang sie Platz 5.

In der schweren Gruppe dieses Jahrgangs traten Mia Pabst und Franziska Erbert an. Mia gab alles erreichte mit 55 kg im Reißen und 97 im Zweikampf super Bestleistungen und freute sich am Ende über Rang 6. An der Spitze der unglaubliche Zweikampf von der Tuttlingerin Braunbart und Erbert. Im Körpergewicht waren beide nur knapp über 2 kg auseinander. Braunbart begann mit ungültigen 63 die sie im zweiten Versuch sicher bewältigte. Erbert begann bei 66 die Braunbart im dritten auch bewältigte. Erbert versuchte sich im zweiten an 69 kg wieder Landesrekord. Scheiterte aber knapp. Im dritten holte sie sich aber diese Last. Rang 1 nach dem Reißen für Erbert. Im Stoßen begannen beide bei 80 auch 83 meisterten beide. Die etwas leichtere Erbert meisterte nun 85 im letzten. Braunbart steigerte auf 86 und auch die gelangen. Erbert führte knapp. In der Athletik die Entscheidung. Erbert gewann den Dreisprung und den Sternlauf, Braunbart das Schocken. Erbert freute sich am Ende riesig über Gold und sogar noch den Jahrgangssieg 2010 weiblich.





Ein Beitrag zu Heimatgeschichte Gräfenroda

von Hubert Beyer

Zum Gendarm Nußbicker aus Gräfenroda der den kaiserlichen Prinzen 1888 Unterricht im Exerzieren erteilte

Bei Recherchen zur Heimatgeschichte von Gräfenroda fand ich folgenden Beitrag in der „Augsburger Abendzeitung“ Nr. 212 vom 03.08.1889 Seite 6, der wortgleich auch in der Zeitung „Der freie Landesbote“ Nr.178 vom 07.08.1889 Seite 2 unter „Vermischtes“ veröffentlicht wurde:

Von der Reise der Kaiserin und der kaiserlichen Prinzen von Kissingen nach Kassel wird die folgende hübsche Episode erzählt:

Während im vorigen Sommer die kaiserlichen Prinzen in Oberhof weilten, ertheilte bekanntlich der Gendarm Nußbicker aus Gräfenroda den älteren Prinzen Unterricht im Exerzieren; er wurde hierbei von dem Gendarm Wönne unterstützt. Die Prinzen gewannen ihre Exerziermeister sehr lieb, und, als sie nach Berlin zurückkehrten, nahmen sie Nußbicker in ihrem Salonwagen bis Gräfenroda mit.

Damals nahm man allgemein an, daß die Prinzen auch in diesem Jahre wieder nach Oberhof kommen würden, und der Kronprinz rief deshalb Nußbicker beim Abschied in Gräfenroda zu: „Nächstes Jahr auf Wiedersehen!“. Am Sonnabend fand nun dieses Wiedersehen statt. Nußbicker war telegraphisch angewiesen worden, die Ankunft der Kaiserin und der kaiserlichen Prinzen auf dem Bahnhofe in Gräfenroda zu erwarten. Schon als der Zug einfuhr, sah man die im ersten Wagen befindlichen Herrn der Begleitung Nußbicker freundlich zunicken und zuwinken; die Prinzen jedoch brachen in hellen Jubel aus, als sie ihren ehemaligen Exerziermeister erblickten. Sobald der Zug hielt, mußte Nußbicker an den Wagen der Prinzen herantreten, und nun gab es Händedrücken und Fragen, als hätte ihnen keine größere Freude passieren können, als dieses Wiedersehen. Die kleinen Prinzen, die mit ihren Händen zu den hohen Fenstern

nicht hinlangen konnten, ließen sich emporheben, um Nußpicker die Hand zu drücken. Die Kaiserin befand sich mit dem Prinzen August Wilhelm und einigen Damen gerade im vorhergehenden Salonwagen, der mit dem Wagen der Prinzen durch einen Gang verbunden war. Da stürmten plötzlich zwei ihrer Söhne herein und verkündeten ihr voll Freude, daß Nußpicker da sei, sie möge auch kommen und ihn sehen. Die Kaiserin erschien dann bald danach auch am Fenster des zweiten Wagens, an welchem inzwischen der Kronprinz die Unterhaltung mit Nußpicker fortgesetzt hatte, und sagte zu diesem in ihrer leutseligen Weise: „Meine Kinder haben mir sehr viel von Ihnen erzählt; Sie haben sich viel Mühe mit ihnen gegeben, als Sie ihnen Exerzierunterricht erteilten; es freut mich sehr, daß ich Sie nun auch noch kennen lerne!“. Mit einem freundlichen Grusse verabschiedete sich die Kaiserin, und der Zug setzte sich in Bewegung. Der Kronprinz rief beim Weiterfahren noch aus dem Fenster: „Grüßen Sie auch Wönne!“. Als die Prinzen übrigens bald danach den Bahnhof Gotha passierten, erblickten sie Wönne und gaben der Freude über dieses Wiedersehen ebenfalls den herzlichsten Ausdruck.

(Schreibweise wie im Original)

Zu den in obigem Pressebeitrag genannten Gendarmen Nußpicker (richtige Schreibweise Nußbicker) und Wönne wurde bisher bekannt:

Nußbicker, Heinrich, Carl

geb. am 14.12.1851 in Tambach

Todestag und konkrete Wohnanschriften nicht bekannt.

- 1884 Vizefeldwebel im 8. Thüringischen Infanterie Regiment Nr. 95: ausgezeichnet mit der Eisernen Schnalle am grünen Band mit schwarzer Einfassung
- 1890 Gendarm in Liebenstein[1]
- 06.08.1896 Gendarm in Liebenstein; Auszeichnung mit der Verdienstmedaille in Silber[2]
- 1897 Kurzbeitrag zum Wirken von Nußbicker: *Der Postagent Landmann aus Frankenhain wurde durch den Gendarm Nußbicker in Gräfenroda ergriffen. Die durch Landmann unterschlagenen Beträge sollen eine beträchtliche Höhe erreichen.*[3]
- 1901 Gendarm in Gräfenroda[4]
- 18.02.1907 Fußgendarman in Gräfenroda; allg. Vorschlag für Hausorden und Medaillen der Herzöge
- 03.03.1907 Gendarm in Liebenstein; Verdienstmedaille in Silber
- 18.02.1907 Fußgendarman in Gräfenroda; Verleihung der Verdienstmedaille in Gold
- 11.01.1912 Gendarmerie-Wachtmeister in Gierstädt[5]; Verdienstkreuz
- 1913 Gendarmerie-Wachtmeister in Gierstädt; Herzog Carl Eduard Medaille II. Klasse.

Am 01.01.1912 trat, vermutlich mit der Versetzung von Nußbicker nach Gierstädt, der Gendarmeriemeister Hermann Pickardt geb. am 26.11.1876 in Heringsdorf, zuletzt wh. gewesen Gräfenroda, Waldstraße 70 als dessen Nachfolger den Dienst in Gräfenroda an und übte diesen bis mindestens 1935 aus.

Wönne, August Dorotheus

- 16.06.1855 *Der Sergeant des 2. Bataillons August Dorotheus Wönne aus Gotha als Amtsdiener in Gotha wurde in der Coburgischen Gendarmerie definitiv angestellt.*[6]
- 1874 Sergeant Thüringer Infanterie-Regiment, Nr. 95[7]
- Gendarm in Friedrichswerth
- 1884 Gendarm in Friedrichswerth[8]
- 1888 Gendarm in Friedrichswerth; hat die Verteilung von Flugblättern für die Wahl des Sozialdemokraten Bock verhindert.[9]
- 1990 Gendarm in Friedrichswerth[10]
- 1896 Verdienstmedaille in Gold[11]

Zu Nußbicker und Wönne wurden noch folgende Pressemitteilungen aufgefunden:

Seine Hoheit, der Herzog, haben den Gendarmen Wönne und Nußbicker zur Zeit in Oberhof die Anlegung der von seiner Majestät dem deutschen Kaiser und König von Preußen ihnen verliehenen „Rote-Adler Medaille“ zu gestatten geruht. Gotha, den 31. August 1888[12]

Die Kaiserin hat den Coburg-Gothaschen Gendarmen Wönne in Friedrichswerth und Nußbicker in Liebenstein, welche während der Anwesenheit der Prinzen in Oberhof dorthin kommandiert gewesen waren, ein Weihnachtsgeschenk von je 100 M übergeben lassen.[13]

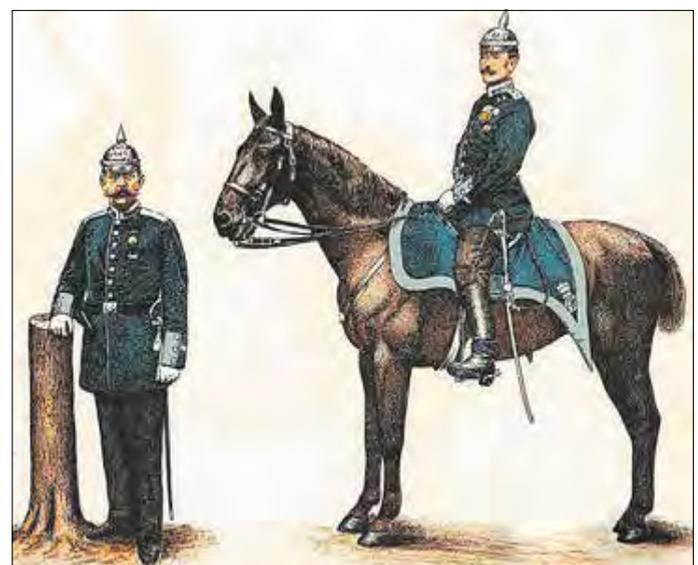
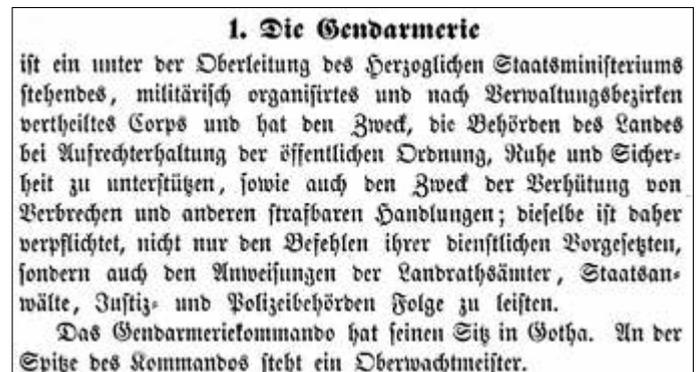
Zur Gendarmerie im Herzogtum Gotha zur Zeit von Nußbicker

1811 wurde im Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg mit dem Patent vom 22. November 1811 die „Land-Polizei-Miliz“, alternativ als Gendarmeriekorps bezeichnet, aufgestellt. Das Gendarmeriekorps unterstand dem Chef der Landesregierung also einer Zivilbehörde. Die Gothaer Gendarmen waren somit keine Militärangehörigen und unterstanden disziplinarisch den zivilen Gerichten. Als Gendarmen, berittener Gendarm oder Fußgendarman, wurden gediente Militärangehörige eingesetzt. Nach seiner Aufstellung unterlag das Gendarmeriekorps mehrfach strukturell, personell und hinsichtlich seiner Aufgabenstellung, Veränderungen.

So existierte ab 1888 nur noch eine Brigade als Gendarmerie-Kommando für das gesamte Herzogtum Gotha. Kommandeur war nun ein Oberwachtmeister, der direkt dem Staatsministerium unterstellt war. Seine Funktion war jedoch stark begrenzt, da die unmittelbare Dienstaufsicht den Landratsämtern oblag. Zu diesem Zeitpunkt bestand das Korps aus einem Oberwachtmeister als Kommandeur, sieben berittenen- und 16 Fußgendarmen die in den drei Landratsämtern Gotha, Waltershausen und Ohrdruf in 23 Orten stationiert waren.

Einer dieser Fußgendarmen war Nußbicker in Gräfenroda.

Im Hof- und Staatshandbuch für die Herzogthümer Sachsen-Coburg 1890 wird zur Gendarmerie angeführt: [14]



Fußgendarman und berittener Gendarm des Herzoglich Gothaischen Gendarmeriekorps um 1911[15]

Nach der Novemberrevolution 1918 wurde das Gendarmeriekorps zuerst umbenannt und mit der Gründung des Landes Thüringen 1920 in die neue Schutzpolizei integriert.

Zur Kaiserin Auguste Viktoria und zu den kaiserlichen Prinzen in Oberhof

Auguste Viktoria Friederike Luise Feodora Jenny von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg; geb. 22.10.1858 in Schloss Dolzig (heute: Dłużek) im Kreis Sorau (Zary) in der Niederlausitz; gest. 11.04.1921 im Haus Doorn, Niederlande; Tochter des Herzogs Friedrich VIII. zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

27.02.1881 heiratete Auguste Viktoria den preußischen Prinzen Wilhelm von Preußen. Mit der Thronbesteigung ihres Mannes am 15.06.1888 wurde Auguste Viktoria Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen.

Aus der Ehe entstammen sieben Kinder, ein Mädchen und sechs Jungen.

Im turbulenten „Dreikaiserjahr“ 1888 wechselten sich im Berliner Hohenzollernschloss Staatsbegräbnisse und Krönungsfeierlichkeiten in kurzer Folge ab. Kaiserin Auguste Viktoria erwartete zudem ihren 5. Sohn. Ihre 4 anderen Söhne Kronprinz Friedrich Wilhelm Victor August Ernst (6 Jahre), und die Prinzen Wilhelm Eitel Friedrich Christian Karl (5 Jahre), Adalbert Ferdinand Berengar Viktor (4 Jahre) und August Wilhelm Heinrich Günther Viktor (1 Jahr) störten zu diesem Zeitpunkt den Tagesablauf gewaltig. Kurzerhand wurden die Prinzen in das Oberhofer Jagdschloss des damalige Landesfürsten Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha, Verwandter der Kaiserin, untergebracht.

Die Zeitungen in Deutschland berichteten nun Tag für Tag ausführlich in ihrer Hofberichterstattung vom Prinzenbesuch in Oberhof. Erstmals erfuhren die Leser auch von der Schönheit und dem Reiz des idyllisch gelegenen Oberhof und seiner von Waldespracht geprägten Umgebung. Eine fantastische Werbung für den Thüringer Wald aber vor allem für den Ort! Tausende Schaulustige strömten in diesen Wochen auf die Oberhofer Höhe, um einen Blick auf die Prinzen zu erhaschen.

Für die Sicherung der kaiserlichen Familienmitglieder wurden die beiden Gendarmen Nußbicker und Wönne abgestellt.

Wie dem obigen Zeitungsbericht zu entnehmen ist, erteilten Nußbicker und Wönne neben ihren Sicherungsaufgaben auch Exerzierunterricht für den 6-jährigen Kronprinzen und des 5 und 4 Jahre alten Brüder.

Die Kaiserin soll sich mit ihren Kindern auch in den Folgejahren, so auch im Jahr 1889, mehrfach in Oberhof aufgehalten haben. [16]



Kronprinz Friedrich Wilhelm [16]



Historische Darstellung des Jagdschlusses in Oberhof [16]



Kaiserin Auguste Viktoria [17]



der Kronprinz zu 6. Geburtstag [18]

- [1] Quelle: Hof- und Staatshandbuch für die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha 1890, Seite 203
- [2] Quelle: Register zum Regierungsblatt für das Herzogthum S. Coburg auf das Jahr 1896, Seite 4
- [3] Quelle: Beilage zur Nr. 32 des „Merseburger Correspondent“ vom 07.02.1897
- [4] Quelle: Hof- und Staatshandbuch für die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha 1901, Seite 85
- [5] Quelle: Regierungs-Blatt für das Herzogtum Coburg 1912, Seite 29
- [6] Quelle: Geschichte der Stammtruppen des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95 als Deutsche Bundeskontingente von 1814 - 1867, zweiter Band, Seite 93
- [7] Quelle: Staatshandbuch und geographisches Ortslexikon für die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha, Band 8, Seite 80
- [8] Quelle: Staatshandbuch und geographisches Ortslexikon für die für die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha, Band 8, Seite 127
- [9] Verhandlungen des Reichstages - Band 194 - Seite 519
- [10] Quelle: Hof- und Staatshandbuch für die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha 1890, Seite 202
- [11] Quelle: Register zum Regierungsblatt für das Herzogthum S. Coburg auf das Jahr 1896, Seite 4
- [12] „Regierungs-Blatt für des Herzogthum Coburg“ vom 12.09.1888 unter Ministerial - Bekanntmachung
- [13] Hofer Tagesblatt (Moser Post) Oberfränkischer General-Anzeiger vom 06.01.1989
- [14] Quelle: Hof- und Staatshandbuch für die Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha 1890, Seite 202
- [15] Quelle: Wikimedia
- [16] Quelle: <https://www.oberhof.de/Oberhof-Erleben/Familie/Familienurlaub-im-Jahr-1888>
- [17] Quelle: Bundesarchiv_Bild_102-01286
- [18] Quelle: Sonntags-Zeitung, Heft 37, Seite 683

Ortsteil Geraberg

Neuer Pavillon auf dem Friedhof in Geraberg

Ein Gemeinschaftsprojekt des Ortschaftsrates

Mit großem Engagement und freiwilliger Arbeit wurde auf dem Friedhof in Geraberg ein neuer Pavillon errichtet. Die Initiative ging vom Ortschaftsrat aus und wurde parteiübergreifend von Mitgliedern der UWG, AfD und CDU gemeinsam umgesetzt.



Das Fundament wurde von David Wegel und Michael Klein gelegt, die Fliesenarbeiten führte Patrik Möller aus. Sowohl das Material als auch die Arbeitsleistungen wurden von den beteiligten Unternehmern aus eigener Tasche finanziert - ein besonders anerkannter Beitrag.

Beim Streichen des Pavillons packten mehrere Mitglieder der genannten Fraktionen tatkräftig mit an. Die Aufstellung des Bauwerks sowie die Dacheindeckung übernahmen Ortsbürgermeister Detlef Bräuning gemeinsam mit Andreas Werner und Ralph Kühn.

Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, was durch Gemeinschaftsinn, Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg und ehrenamtliches Engagement möglich ist. Der neue Pavillon bietet nicht nur einen würdigen und geschützten Ort für Besucherinnen und Besucher des Friedhofs, sondern dient auch als Rahmen für Trauerfeiern - ein sichtbares Zeichen für den gelebten Zusammenhalt in Geraberg.

Einzigster Wermutstropfen - zwei schöne Bänke wurden vom Bauhof extra für den Pavillon neu gebaut, aber nach drei Tagen haben dreiste Diebe eine davon entwendet. Falls jemand diese Bank irgendwo sieht könnt ihr mich gerne benachrichtigen.

Detlef Bräuning
Ihr Ortschaftsbürgermeister

Schulnachrichten

Das Beste kommt zum Schluss: „Preis der Regelschule „Geratal“ Geraberg“ Schuljahr 2024/2025

Auch in diesem Jahr halten wir an einer schönen Tradition fest: Am Ende des Schuljahres, im Rahmen der Zeugnisausgabe, werden an unserer Regelschule die „Preise der Regelschule“ in allen Klassen verliehen.

Ausgezeichnet werden dabei zum einen die Klassenbesten, zum anderen aber auch die sogenannten *Durchstarter* - Schülerinnen und Schüler, die im Laufe des Schuljahres besonders große Fortschritte gemacht haben. Darüber hinaus ehren wir auch diejenigen, die sich durch außergewöhnliche Zuverlässigkeit und respektvolles Engagement für die Gemeinschaft hervorgetan haben.

Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir uns auch diesmal über den Besuch von Frau Rinn, der Vorsitzenden unseres Schulfördervereins, freuen, die den Preisträgerinnen und Preisträgern in ihren jeweiligen Klassen persönlich die Auszeichnungen überreichte.

Ein besonderer Dank gilt der **Gemeinde Geratal**, die unsere Preisverleihung neben dem Förderverein großzügig unterstützt hat. In den Preistüten befand sich unter anderem ein **Freibadgutschein**, gesponsert von der Gemeinde - eine tolle Geste, über die sich alle sehr gefreut haben. Herzlichen Dank dafür!

Mit der feierlichen Preisverleihung verabschieden wir unsere Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Sommerferien und wünschen ihnen eine erholsame und schöne Zeit.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen wunderbaren Sommer - und freuen uns auf ein Wiedersehen am **11. August**, wenn wir im neuen Schuljahr unter dem Motto „*Auf ein Neues!*“ gemeinsam durchstarten.³

E. Awick
(Schulleitung)



Foto (Schule): Preisträger „Preis der Regelschule „Geratal“ Geraberg“ Schuljahr 2024/2025: Rafael Marr, Carl Bärmann, Carla Kampf, Emma Heyder, Paula Steffenhagen, Merle Elle, Nick Seidenath, Kim Quent, Rosalie Linck. Frau Rinn (1. Reihe v. l. n. r.) Sophie Gräser, Danilo Kahl, Mia Hibbach, Matti Bartholome (2. Reihe v. l. n. r.) Lennox Mägdefrau, Freyja Rinn, Yara Becker, Chilali Heyl, Noah Knabe (ohne Foto)

ANDERS - Woche der Regelschule „Geratal“ in Geraberg

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien führten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrern und Betreuern der Regelschule „Geratal“ die ANDERS - Woche durch. Alle Teilnehmer lernten in dieser Zeit an anderen Orten, mit anderen Methoden andere Dinge als sonst im Schulalltag.

So hatte eine Projektgruppe unter meiner Leitung den Auftrag, die Sitzgruppen an der Jugendbaude „Am Weißen Stein“ und am „Wittgenstein“ abzuschleifen und anzustreichen. Auch das in die Jahre gekommene Geländer wurde vom Rost befreit und erhielt einen neuen Farbanstrich. Selbst die Graffiti-Schmierereien am „Wittgenstein“ entfernten die Schüler in mühevoller Handarbeit. Teamarbeit und Durchhaltevermögen trugen hier zum Erfolg bei. Zeitgleich arbeiteten drei andere Schüler an dem Geländer vor dem Kindergarten in Geschwenda. Auch hier wurde das Metallgeländer abgeschliffen, grundiert und zweimal mit blauer Farbe gestrichen. Die letzte Aufgabe dieses Projektes war das Eingangstor des Friedhofes, das dringend aufgearbeitet werden musste. Mit ausreichender Manpower und viel Engagement der Schüler erstrahlt nun das Metalltor am Friedhofseingang in neuem Glanz.

Tatkräftig unterstützt wurden wir durch Berg Heyer, dem Bauhofmitarbeiter Michael Grünke und in Absprache mit dem Bürgermeister sowie dem Ortschafts-bürgermeister. Alle benötigten Materialien wurden durch sie zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Berg Heyer, der uns bei der Durchführung dieses Projektes tatkräftig unterstützte und seine Erfahrungen an die Schüler weitergab. So konnten alle Teilnehmer handwerklich tätig sein und gleichzeitig Geschwenda an einigen Stellen verschönern.

Katrin Zenker
Projektbetreuerin



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt:

Dorfplan 11, 99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail:

geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer:

Kersten Spantig

03677 466762

Kersten.Spantig@ekmd.de

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr

0179 6688329

Sonntag, 13.07.2025

10:00 Uhr Neusiß Gottesdienst

Sonntag, 20.07.2025

10:30 Uhr Kleinbreitenbach Gottesdienst

14:00 Uhr Angelroda Gottesdienst

14:30 Uhr Rippersroda Gottesdienst

Sonntag, 27.07.2025

10:00 Uhr Elgersburg Gottesdienst

Krabbelkreis für Säuglinge und Kleinkinder:

mittwochs von 10:00 - 11:30 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Mini-Club (für Kinder von 2 bis 6 Jahren)

mittwochs von 16:15 - 17:30 Uhr im Geraberger Pfarrhaus

Kinderstunde Geraberg:

donnerstags von 14:30- 16:00 Uhr

Kinderstunde Plaue:

freitags: 13:15 - 15:00 Uhr

Gebet und Stille in der Wehrkirche Kleinbreitenbach

freitags 18:00 Uhr

Bibelstunde Martinroda:

14- tägig dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Geraberg:

14-tägig freitags 14:30 Uhr

Chor Melodiata in Geraberg:

dienstags 19:30 Uhr

Kontakt: Yvonne Mehnert

Tel.: 0174 6120639

Kirchenchor in Angelroda:

dienstags 19:00 Uhr

Flötenkreis Geraberg:

donnerstags 10:00 Uhr

online:

www.kirchenkreis-arnstadt-ilmenau.de/termine/gottesdienste

Immobilienplattform:

www.Kirchengrundstuecke.de

Ahnenforschung:

www.archion.de

Bankverbindungen

Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Ev. Kirchenkreisverband DE49 8405 1010 1010 1681 81

BIC: HELADEF1ILK

Verwendungszweck: jeweiliger Ort

Vereine und Verbände

Liederkranz Geraberg

Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger, gern auch aus anderen Gemeinden, welche mit uns gemeinsam singen möchten.

Unsere Chorproben finden statt:

Chor „Best Ager“: montags um 19:30 Uhr
im Probenraum
der ehemaligen Schieferschule in Geraberg

Kinderchor: mittwochs um 18:30 Uhr
im Haus der Musik am Arlesberger Kreis

Corona Carminum: mittwochs um 19:30 Uhr
im Haus der Musik am Arlesberger Kreis

Verstehst Du Deinen Hund?

Der Hundesportverein Geraberg e.V. lädt alle interessierten Hundefreunde mit ihren Vierbeinern zu einem dreistündigen Kurs zum Thema



„Kommunikation und Körpersprache zwischen Mensch und Hund“

sehr herzlich ein.

In Praxis und Theorie wird erklärt, gezeigt und geübt, wie wir das Zusammenleben mit unserem Hund verbessern können.

Wann? Samstag, den 23. August 2025
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Wo? Gelände des Hundesportvereins
99331 Geratal/OT Geraberg
Arnstädter Straße 76b
(Ortsausgang in Richtung Angelroda)

Teilnehmerentgelt: 30,00 €
(ein Imbiss mit Getränk im Preis inbegriffen)

Anmeldung bis: 10.08.2025 unter 0171/9569580
(die Teilnehmerzahl ist begrenzt!)

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Frühjahrsputz im Haus der Musik - Glanz, Gloria und Gänseblümchen

Während andere Menschen ihren Samstag vielleicht gemütlich mit Kaffee und Brötchen beginnen oder an den heißen Tagen ins Schwimmbad gehen, hieß es für die fleißigen Helfer des Musikvereins: Ärmel hochkrepeln, Gummihandschuhe an, denn der Frühjahrsputz im Haus der Musik stand an.

2,5 Stunden lang wurde geschrubbt, gezupft, gewischt und gewienert, was das Zeug hielt. Fenster, die über den Winter eine charmante Mischung aus Staub und toten Fliegen gesammelt hatten, wurden auf Hochglanz gebracht. Man munkelt, der Sonnenstrahl, der jetzt durchscheint, hat direkt ein kleines Solo gespielt.

Auch im Außenbereich wurde kein Grashalm verschont. Das Unkraut hatte sich offensichtlich auf ein Langzeitmietverhältnis eingestellt, doch leider ohne Vertrag. Mit vereinten Kräften wurde es des Grundstücks verwiesen. Einige besonders widerstandsfähige Exemplare wehrten sich tapfer, mussten sich am Ende aber doch geschlagen geben.

Zwischendurch wurde viel gelacht, diskutiert, ob das eine noch Unkraut oder schon Kunst sei, und mindestens drei Mal wurde ein Putzlappen zu lautstarker Improvisationsmusik umfunktioniert. Es wäre eben kein Musikverein, wenn nicht selbst beim Säubern ein bisschen Rhythmus ins Spiel käme.

Nach dem gemeinsamen Werkeln glänzt das Haus der Musik nun nicht nur von außen, sondern auch von innen. Wir sind bereit für die kommenden musikalischen Highlights des Jahres.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. Ihr habt bewiesen, dass Putzen auch mit Humor und Blasmusik im Herzen möglich ist!

Alina Fiedler für den Musikverein Geraberg e.V.





Sonstige Mitteilungen

Ein Tag im Park

Schöner kann es nicht sein, als bei strahlenstem Sonnenschein im Morbacher Park zu sitzen und das Heringsfest in vollen Zügen zu genießen.

Der Verein hatte sich wieder so Einiges einfallen lassen, um das Publikum zu begeistern.

Schon beim Eintreten in den Park konnte man nach Herzenslust durch die kleinen, feinen Stände bummeln und das Ein oder Andere käuflich erwerben. Auch die Markttreiber kommen immer wieder gerne in unser schönes Geraberg zum traditionellen Heringsfest.

Auf dem Weg zu den leckeren Fischspezialitäten hörte man schon die Klänge von den Geraberger Musikanten, die für gute Feierlaune sorgten.

Kochen im Ort brauchte eigentlich keiner (wohl dem, der das Angebot nutzte) denn es gab für jeden Geschmack etwas (auch für Nichtfischesser). Selbst das Kaffeekränzchen konnte man beim Fest genießen mit hausgebackenem Kuchen vom Förderverein der Regelschule Geraberg und Kindertagesstätte Regenbogen. Und wer den ganzen Tag abdecken wollte, der bekam auch gegen Abend noch sein leckeres Fischbrötchen oder eine Bratwurst. Alle Besucher waren rundherum gut versorgt, und dies Alles noch bei bester Unterhaltung den ganzen Tag über. Und da wir ja alle nicht aus Zucker sind, kann uns auch so ein kleiner Regenschauer nicht die gute Laune verderben.

Die attraktive Sängerin Katarina Herz mit ihrem sonnigen Gemüt sorgte erst recht dafür, dass die düsteren Regenwolken schnell von Dannen zogen.

Jeder fühlte sich wohl, ob Jung oder Alt, es wurde geschunkelt, mitgesungen und gelacht. Alles, was der Seele gut tut.

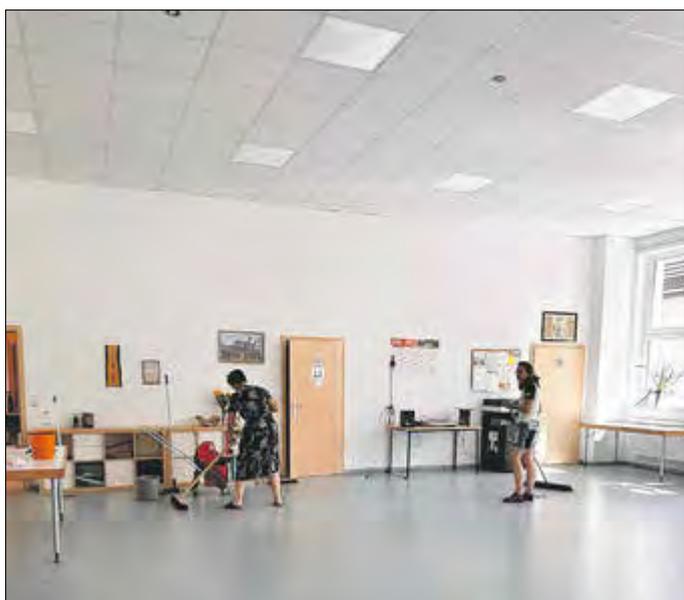
Auch unsere kleinen Erdenbürger kamen auf ihre Kosten, beim Eis schleckern, Angeln am Teich oder beim Rundendreien auf dem Karussell. Rundherum ein gelungenes Fest.

All dies, liebe Bürger Geraberg's kann nur aufrechterhalten werden, wenn Ihr an solchen schönen Festen, die im Ort stattfinden, teilnehmt und auch Euch bewusst werdet, dass man Eintritt nehmen muss, um dies alles auf die Beine zu stellen. Es wird leider immer schwieriger, solche großen Feste finanziell abzusichern. Und ohne die Sponsoren, die uns Geld dafür zur Verfügung stellen, ginge es auch nicht mehr.

Danke, danke sagen wir auch an die Gemeinde Geratal, dem Bauhof und die Firmen, die uns die Zelte gegeben haben. Außer unseren Vereinsmitgliedern, helfen uns auch noch viele freiwillige Bürger mit, die dafür ihren Sonntag opfern. Dankeschön dafür.

Wir brauchen Euch, Ihr Geraberger, damit dieses schöne Traditionsfest am Leben erhalten bleibt.

Heike Bräuning





Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

Erfolgreicher Start in den Sommer für Geschwendaer Leichtathleten

Das schönste Ziel der Welt - Schmiedefeld



Mitte Mai geht es alljährlich auf den Rennsteig nach Schmiedefeld zu Europas größten Crosslauf. Unter den 15.650 Teilnehmern waren auch wir

mit 13 Läufern dabei. Unsere kleinsten starten über 2000 Meter bei den Knirpsenlauf. Die Kinder über 2,8 Kilometer und unsere 5 Junioren gingen auf die 4,2 sowie 6 Kilometer - Strecke. Für einige war es der erste Start an diesen denkwürdigen Crosslauf. Die Aufregung war groß, aber dennoch meisterten unsere Athleten Ihre Strecken erfolgreich und reihten sich in die Liste der Finisher ein.

Die Halbmarathon Strecke nahmen gleich 4 Läufer unseres Vereins in Angriff und konnten mit Start in Oberhof nach 2 Stunden das schönste Ziel der Welt in Schmiedefeld unter den Jubel Tausender begeisterter Zuschauer erreichen.

Zwei unserer Junioren freuten sich besonders nach dem Lauf. Cecile und Arno wurden geehrt und bekamen ein Laufshirt als Dankeschön für die fünfte Teilnahme am legendären Rennsteiglauf.

Laufen ist gesund. Laufen macht glücklich. Und Laufen kann die Welt ein bisschen besser machen. Unter diesem Motto starteten an fast 200 Orten am 4.Juni begeisterte Läufer am

Tag des Laufens.

So auch bei uns in Geschwenda. So gingen knapp über 50 Starter auf verschiedene Strecken rund um Geschwenda. Verbunden mit diesen vom DLV und German Road Races organisierten Event war eine Spendenaktion für sauberes Trinkwasser in Afrika

Pfingstmeeting Leichtathletik - drei Wettkämpfe und drei Podestplätze

Zwei unserer Vereinsmitglieder gingen in der Goldberg Arena zum traditionellen Pfingstmeeting der Leichtathleten teilweise bei stürmisch-regnerischen Bedingungen an den Start.

Tilda Kiesewetter nahm das erste Mal bei dem Dreikampf an den Start. Im Weitsprung, Sprint und Schlagball erreichte unsere jüngste Starterin einen hervorragenden 9. Platz.

Ihr Bruder Arno Kiesewetter startete in drei Einzeldisziplinen unter hochkarätigen Wettbewerbern. Im 60-Meter-Hürdenlauf kam er als Dritter in das Ziel. Mit einer neuen Bestleistung über 75 Meter als Zweiter in 11,01 Sekunden untermauerte er diese Leistung. Seine Mehrkampfqualitäten stellte Arno dann auch als Dritter im Weitsprung mit 4,28 Meter unter Beweis.

Thüringer Landesmeisterschaft

Eine Woche später ging es für Arno zu den Landesmeisterschaften Leichtathletik nach Arnstadt.

Bei seinem ersten Start an so einen so großen Event setzte unser Junior im Sprintvorlauf über 75m der M12 ein Ausrufezeichen und qualifizierte sich mit persönlicher Bestleistung von 10,84 sec. für das Finale. Dort erreichte er einen hervorragenden sechsten Platz und zählt zu den Topsprintern der AK12 in Thüringen.

Im Weitsprung erwischte Arno bei hochsommerlichen Temperaturen um die 30 Grad leider einen nicht so guten Start. Steigerte sich und qualifizierte sich auch hier für das Finale der Top 8.

Im Finale erzielte er mit 4,46 m seine neue Bestleistung und lag zweitweise auf Medaillenkurs. Am Ende stand ein hochverdienter vierter Platz und die Freude über eine sehr erfolgreiche Teilnahme bei der ersten Landesmeisterschaft.

Heimvorteil 3G - Lauf Gräfenroda

Bei seinem ersten Wertungslauf über 1 km belegte Leon Stiebitz einen guten siebten Platz. Über die 2 Kilometer Distanz konnte Marinus Göbber den Sieg mit einer Zeit von 10:42min in der MU10 erlaufen.

Auch auf das Podest sind die Geschwister Elin und Kaja Henning gelaufen. Kaja wurde dritte in ihrer Altersklasse über 2 Kilometer und Elin sicherte sich mit einer guten Laufleistung 10:17min den zweiten Platz.

In unserem Verein haben wir noch Platz für weitere begeisterte Sportler. Wer gerne läuft oder die Leichtathletik für sich entdecken möchte, kann gerne an einen Schnuppertraining teilnehmen.

Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr und Freitag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr findet Ihr uns auf den Sportplatz in Geschwenda.

ThSV 1886 Geschwenda
René Kiesewetter
Abt. Leichtathletik





ändern Aktivitätsphasen und Brutverhalten, Zugvögel werden abgelenkt. Bäume und andere Vegetation behalten Blätter länger und können dadurch in der kalten Jahreszeit leichter erfrieren), Mensch (Tag-/Nacht- Rhythmus) und Kultur (Lichtglocken über Siedlungen, die den Nachthimmel aufhellen), um nur einige zu nennen.

Worin besteht das Problem der Lichtverschmutzung?

Sie ist eine der Hauptursachen für den dramatischen Verlust der nacht- und dämmerungsaktiven Lebewesen (z. B. Fledermäuse, Igel), insbesondere aber der Insekten. Weniger Insekten bedeuten eine geringere Nahrungsgrundlage für Vögel und eine Gefahr für die Bestäubung.

Was kann sich jeder Privathaushalt oder jede Kommune fragen?

- Ist die künstliche Außenbeleuchtung notwendig?
Für Wegesicherung und Orientierung sicherlich, eher nicht für dekorative Zwecke (z. B. Anstrahlung von Gebäuden (nachts nach 22:00/23:00 Uhr), Gärten, Teiche, Bäume, Naturflächen).
- Wie lange ist Beleuchtung notwendig?
Man kann über Zeitschalter oder Bewegungsmelder die Dauer steuern.
- In welchen Bereichen wird Licht benötigt?
Die Lichtlenkung auf die Nutzfläche (keine Abstrahlung nach oben und zur Seite) und die Montagehöhe (so niedrig wie möglich, so hoch wie nötig) sind wichtig.
- Welche Leuchtmittel/Lampen sind geeignet?
Solche mit warmen Farben bis 2.700 K Farbtemperatur (warmweiß), besser noch 1.700 - 2.200 K (bernsteinfarben/"amber").
- Welche Intensitäten/Lichtströme reichen aus?
200 bis 300 Lumen (lm) für die Außenbeleuchtung von Privathäusern, für größere (Hof-)Flächen 500 - max. 800 lm.
- Gibt es technische Planungshilfen?
Ja, zur Berücksichtigung bei Planung und Ausführung von Bauvorhaben 1) Haus und Garten, 2) Öffentliche Straßen, 3) Wege und Parkplätze, 4) Arbeitsstätten, Parkplätze und 5) Werbeanlagen, Sportstätten, Kirchen und Denkmäler.

Im Bundesnaturschutzgesetz, in Landesnaturschutzgesetzen (z. B. Baden- Württemberg, Bayern, Hessen) sind bereits konkrete Klauseln verankert. Darüber hinaus gibt es vielfältige Aktivitäten in Naturschutzverbänden, um auf das Problem aufmerksam zu machen und Aktionen, an denen man sich beteiligen kann. Verschiedene Mitmach-Aktionen sind bereits angelaufen wie „22 Uhr: Werbeleuchtet aus“ oder nachts „Kein Licht im Garten“.

Andere Institutionen und Einrichtungen

Jeder kann zur Reduzierung der Lichtverschmutzung beitragen

Was ist eigentlich Lichtverschmutzung?

Die direkte Blendung durch starke Lichtquellen, die künstliche Aufhellung der direkten Umgebung und des Nachthimmels sowie eine nachbarschaftliche Störung im Sinne des Bundesimmissionschutzgesetzes, in dem Kunstlicht je nach Art, Dauer und Ausmaß als schädliche Umwelteinwirkung erfasst ist.

Wie entsteht sie? Durch

- energiesparende, preiswerte LED-Leuchtmittel existiert mehr (im Vgl. zu vorheriger Beleuchtung mit anderen Leuchtmitteln) und nicht benötigtes Licht
- unnötige und falsch installierte bzw. konstruierte Leuchten
- nicht zielgerichteten Einsatz, d. h. z. B. mehr beleuchtete Fläche als nötig, viel zu hoher Lichtstrom, schädliches Farbspektrum (kalt-weißes Licht)
- nicht nachhaltige Anwendung der DIN EN 13201, u. a. durch die Wahl von Beleuchtungsklassen (zu hohe Lichtmengen).

Welche Auswirkungen hat sie?

Sie hat eine Vielzahl an Auswirkungen auf Umwelt (Energieverbrauch durch unnötige/zu starke Beleuchtung), Natur (dämmerungs- und nachtaktive Insekten werden von Lichtquellen mit hohem Blauanteil angezogen und verenden meist, Singvögel



Bildquelle: kein-licht-im-garten.net

Weiterführende Informationen finden sich unter paten-der-nacht.de, biosphaerenreservat-rhoen.de, und auch der NABU Ilm-Kreis e. V. bietet Informationen an. Kontakt: s.hopfgarten@t-online.de

Jetzt Pflanztermin buchen:

Baumpflanzaktion
Sa. 01.11.25 10 Uhr
Arlesberger Friedhof
Geratal

Tickets unter:
lebe-deinen-baum.de

Kampfbannerprojekt von

lebe deinen Baum

In eigener Sache

Kinder, Eltern und Erzieher/innen aufgepasst!

Hier ist sie - die neue Kinderzeitung aus dem Sommer 2025.

Schnell jetzt schon kostenlos bei uns unter 03677/20500 bestellen oder Mail an info@wittich-langewiesen.de

Ein MUSS für jeden Haushalt mit Kind(ern)!!!



Auf die Rutschbahn, flütsch, ins Becken, es macht plätsch und riesig Spaß. Die Leute sitzen auf den Becken, und manche liegen auch im Gras. Ball spielen, hechten, ins Wasser rein, tauchen, toben, Sprung vom Brett. Und, klar, der Hunger stellt sich ein: Schwimmnudeln al dente wär'n jetzt nett!

Verfasser unbekannt

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal
Herausgeber: Gemeinde Geratal
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de
Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Ausgestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Wir lassen Sie mit Ihrer Werbung nicht im Regen stehen!

Lassen Sie sich von uns beraten:
info@wittich-langewiesen.de

World Vision
 Zukunfts für Kinder!

FÜR DIE, DIE NICHTS HABEN, GEBEN WIR ALLES.

Das ist die **KRAFT** der Gemeinschaft.

Erfahren Sie mehr: worldvision.de

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de



*In dem Moment, wo man erkennt, dass dem Menschen,
den man liebt, die Kraft zum Leben verlässt ... wird alles still.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einer wunderbaren Mutter und Schwiegermutter, liebevollen und witzigen Oma und Uroma. Wir sind unendlich traurig, dich gehen lassen zu müssen, jedoch froh über jeden Tag und jede Stunde, die wir mit dir hatten.

Marlene Döring

geb. Hörchner

* 16.10.1937 † 07.06.2025

Du wirst immer in unseren Herzen sein.

**Deine Edda mit Doreen und Daniel mit Familien
Deine Katja mit Günter, Annalisa mit Ludwig und Milo**

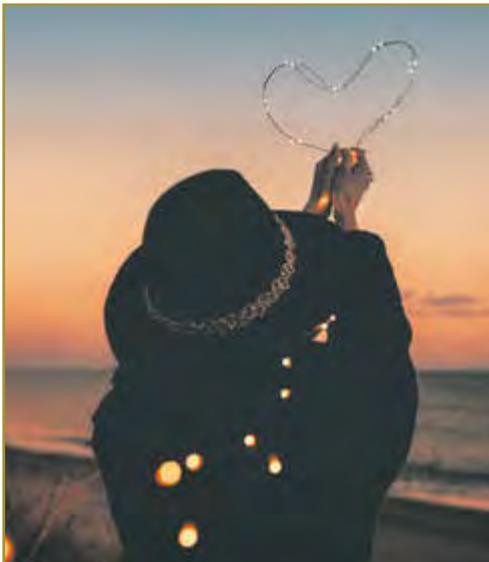
Die Beisetzung findet am 18.07.2025 um 13.00 Uhr
im Ruheforst Frankenhain statt.
Von Blumengebinden bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Geratal, Tambach-Dietharz, im Juni 2025



*Der Wert des
Lebens liegt
nicht in der
Länge
der Zeit, son-
dern darin, wie
wir sie nutzen.*

Montaigne



**Es muss von
Herzen
kommen, was auf Herzen
wirken soll.**

Johann Wolfgang
von Goethe

ROGA  **PIETÄT**

BESTATTUNGEN TRAUERHILFE

www.roga-pietaet.de

GESCHWENDA • GRÄFENRODA
☎ **036205-92884**

GERABERG
☎ **03677-790263**



Wenn durch einen Menschen ein wenig mehr
Liebe und Güte, ein wenig mehr
Licht und Wahrheit in der Welt war,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt

*Alfred Delp

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

Ihr letzter Wille
liegt uns am
Herzen.



WIEGAND
Bestattungen

Erfurter Str. 34
98693 Ilmenau
03677/ 62692

www.bestattungen-wiegand.de

*Lass den Wind deine Seele an einen friedvollen Ort tragen,
wo wir uns irgendwann wiedersehen.*

Remo Brömel

* 16.11.1968 † 22.06.2025

In ewig dankbarer Erinnerung
Deine Tochter Toni mit Familie
Dein Sohn Robert
Deine Mutter Gisela
Deine Schwester Kathleen mit Familie
Silke
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 28.07.2025 um 14:00 Uhr
in der Kirche Geschwenda statt. Von Blumen und Blumengestecken
bitten wir Abstand zu nehmen.

Für die erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme bedanken wir uns herzlich.

Geschwenda, Konz und Potsdam, im Juli 2025

*Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Tante, Cousine und Patin

Ingrid Hempfling

geb. Sauerteig

* 14.09.1939 † 27.06.2025

Sohn Andreas Ritter mit Christine
Sohn Michael Hempfling
Enkel Theresa und Tobias Ritter
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 16. Juli 2025,
um 14.00 Uhr in der Trauerhalle Sonneberg statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Für erwiesene und noch zugedachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Kondolenzadresse: Andreas Ritter, Eschenthaler Str. 22 a,
96515 Sonneberg/OT Eschenthal

Friedrichsthal, Eschenthal, Leipzig und Dresden, im Juli 2025

*Wenn du an
mich denkst,
erinnere dich
an die Stunde,
in welcher du mich
am liebsten hattest.*

Rainer Maria Rilke



Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de

In Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer herzenguten Mutter, Oma, Uroma, Schwester
und Tante

Helga Reimann

geb. Schawohl

* 24.03.1941 † 23.06.2025

die nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge für ihre
Familie ihren Weg vollendet hat.

Du bleibst für immer in unseren Herzen!

In stiller Trauer

Dein Ehemann

Deine Kinder mit Familien

im Namen aller Angehörigen

Gräfenroda, im Juli 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 01.08.2025 um 13:00 Uhr in der Kirche zu
Gräfenroda statt.

Der Herr ist mein Licht -Ps. 27,1-

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und in so liebevoller Weise
durch Worte, stillen Händedruck, Blumen,
Geldzuwendungen und Teilnahme an der
Trauerfeier für meine liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Elfriede Groß

ihre Anteilnahme zum Ausdruck
brachten. Besonderer Dank gilt
dem Malteser Pflegedienst in
Martinroda, Frau Kristin Micka
für die tröstenden Worte in der
Stunde des Abschieds, Marios
Blumenparadies und dem
Bestattungsinstitut ROGA Pietät
für die würdevolle Ausgestaltung
der Trauerfeier sowie der
Gaststätte Geratal-Klausen in
Geraberg für die gute Bewirtung
der Trauergäste.

In liebevoller Erinnerung:

Angelika und Thomas Siptrott
im Namen aller Angehörigen

Geraberg, im Juli 2025



Wir nahmen Abschied in Liebe und
dankbarer Erinnerung an die schöne Zeit,
die wir verbringen durften.

Wolfgang Hubert Balzer

Danksagung

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Tittelbach für
die tröstenden und lieben Worte sowie für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Balzer, Machleit und Dietz

τ

*Ein gutes Mutterherz hat
aufgehört zu schlagen.*



Käthe Grießl

geb. Alt

* 14.06.1940 † 04.06.2025

Du bleibst immer in unserem Herzen

Gabriele und Werner

Michael

Martina und Robert

Steffen und Conchi

Jens und Tanja

Sandra, Anna-Carena, Kevin

Josefine und Finjo

im Namen aller Angehörigen und Freunde

Frankenhain, im Juli 2025

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 24.07.2025 um 14:00 Uhr in der
Trauerhalle in Frankenhain statt.



Familienanzeigen - Statt Karten wittich.de/traueranzeigen

WITTICH
W
MEDIEN

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de



*Dem Leben
einen würdevollen
Abschied geben ...*

Jederzeit für Sie erreichbar

Driefholt
Bestattungen e.K.



Tel. 036205 - 9 51 07
für Grafenroda
Tel. 03628 - 72 25 47
für Amstadt

www.driefholt-bestattungen.de

Trennung ist unser Los, Wiedersehen ist unsere Hoffnung.
So bitter der Tod ist, die Liebe vermag er nicht zu scheiden.

Aus dem Leben ist er zwar geschieden,
aber nicht aus unserem Leben;
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähen,
der so lebendig unserem
Herzen innewohnt!

Aurelius Augustinus



**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de



 **trauer-regional.de**
by LINUS WITTICH

*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Sehr schmerzlich war's, vor dir zu stehen,
deinen Leiden hilflos zuzusehen.*

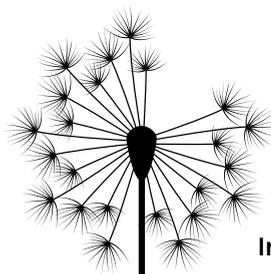


**In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutti, unserer Oma, Uroma,
Schwester und Tante**

Erika Thun

geb. Holl

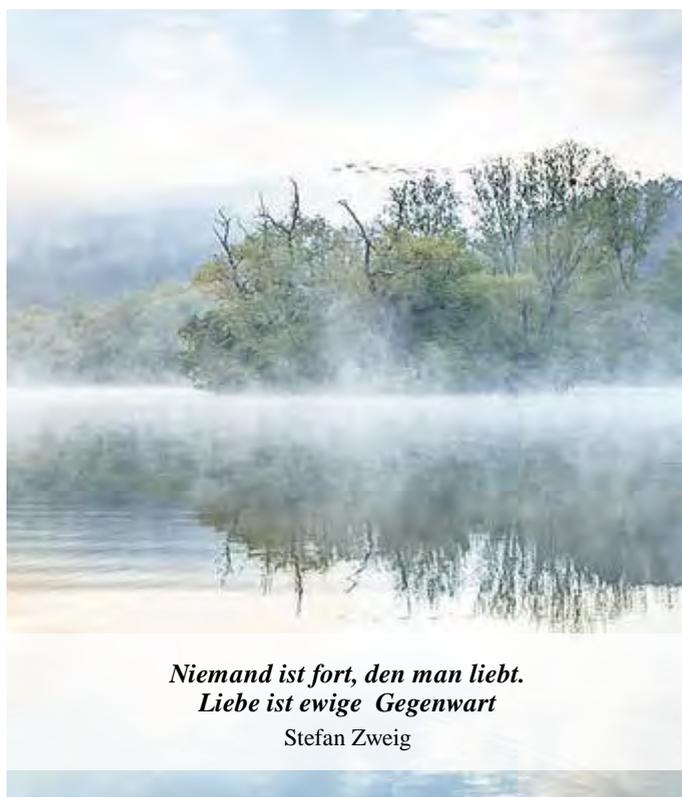
* 24.06.1935 † 22.06.2025



**In stiller Trauer
Deine Tochter
Steffi Schiedlofsky
Kinder und Enkelkinder**

Die Trauerfeier findet im
Familienkreis statt.

**Geraberg, Luckenwalde und Berlin,
im Juli 2025**



*Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart*

Stefan Zweig

Traueranzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 036 77 / 20 50-0
oder www.anzeigen.wittich.de

*In Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserem
Mitstreiter der ersten Stunde*

Klempner- und Installationsmeister Remo Brömel

Remo hat als privater Handwerksmeister über 3 Jahrzehnte unsere Firma seit deren Gründung in allen Installationsfragen betreut.

Im Alter von 56 Jahren ist er viel zu früh verstorben. Seinem Einsatz basierend auf seinem Fachwissen und handwerklichen Können verdankt die Glastechnik Gräfenroda GmbH ihre heutige Marktstellung in erheblichem Maße.

**Wir werden ihm ein
ehrendes Andenken bewahren.**

*Die Geschäftsleitung
im Namen aller Mitarbeiter der
Glastechnik Gräfenroda GmbH*

Geschwenda und Gräfenroda, im Juni 2025



Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt hat,
kann uns nicht genommen werden;
er lässt eine leuchtende Spur zurück,
gleich jenen erloschenen Sternen
deren Bild nach Jahrhunderten
die Erdenbewohner sehen.

Thomas Carlyle

Sechs neue FLY & HELP-Schulen in Malawi

Eine Schule finanziert von Alfons Thomas

Reiner Meutsch, Gründer der Stiftung FLY & HELP, war in den vergangenen Tagen gemeinsam mit mehreren Spendergruppen in Malawi unterwegs, um neue Schulgebäude an insgesamt sechs verschiedenen Standorten einzuweihen.

Die neue Schule in Kamphampha wurde finanziert von Alfons Thomas. Der Generalbevollmächtigte der LINUS WITTICH Mediengruppe hat nun bereits sechs Schulen ermöglicht. Seit vielen Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen der Stiftung FLY & HELP und LINUS WITTICH, unter anderem dokumentiert über Anzeigen-Kampagnen.

Die Eröffnungen der neuen Schulen waren bewegende Momente: Hunderte fröhlich singender Kinder empfingen die Reisegruppe mit offenen Armen und großer Dankbarkeit. Für viele von ihnen ist der Schulbesuch bislang ein unerreichbarer Traum geblieben – zu groß sind die Entfernungen zur nächs-



ten Bildungseinrichtung, zu prekär die Bedingungen in den wenigen vorhandenen Schulen. In Malawi müssen Kinder oft bis zu 15 Kilometer zu Fuß zur nächsten Schule zurücklegen – ein unzumutbarer Weg für kleine Kinder, der ihnen häufig den Zugang zu Bildung verwehrt.

Mit inzwischen 73 errichteten Schulgebäuden in Malawi leistet FLY & HELP einen entscheidenden Beitrag zur Bildungsförderung in einem der ärmsten Länder der Welt. Malawi ist geprägt von extremen Wetterbedingungen: Dürreperioden und Überschwemmungen vernichten Jahr für Jahr Ernten und

Vieh, führen zu schwerer Hungersnot. Obwohl das Land als politisch stabil gilt und für die Freundlichkeit seiner Bevölkerung als „das warme Herz Afrikas“ bekannt ist, sind die Herausforderungen immens. Ein besonders gravierendes Problem stellt der eklatante Mangel an Schulen dar. Rund 35 Prozent aller schulpflichtigen Kinder haben keinen Zugang zu Bildung. In den wenigen vorhandenen Schulen drängen sich teilweise bis zu 150 Kinder in einem einzigen Klassenraum. Für viele Mädchen bedeutet ein früher Schulabbruch durch Kinderehen zudem das Ende aller Zukunftsperspektiven.

Genau hier setzt FLY & HELP an: Die Stiftung baut Schulen in abgelegenen Dörfern, in denen es bislang keinerlei Bildungsmöglichkeiten gibt. Die aktuellen Einweihungen in Malawi sind ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Durch FLY & HELP wurden bereits über 950 Schulen weltweit errichtet und mehr als 190.000 Kindern in 57 Ländern eine bessere Zukunft durch Bildung **geschenkt**. **Weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der Website der Stiftung unter www.fly-and-help.de.**



▲ Alfons Thomas (4. von links) engagiert sich seit vielen Jahren für die Stiftung FLY & HELP und hat bereits sechs Schulen selbst finanziert.

Wir unterstützen
das **Gemeinwohl**
und **Bildung**
in starken
Partnerschaften.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Familienanzeigen

» Anzeigenannahme Tel. 03677/2050-0
oder www.anzeigen.wittich.de



WIR SAGEN VON GANZEM HERZEN DANKE

für die Glückwünsche, Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer
GOLDENEN HOCHZEIT.

Unser besonderer Dank gilt meinem Bruder Harald, Pierre mit Ivette und Thomas mit Kerstin für das Schmücken an unserem Hauseingang sowie die Aktion Sägebock.

Herzlichen Dank auch Herrn Pfarrer Pötschke für seine Andacht und den Segen, unserem Bürgermeister Herrn Straube und dem Team vom Restaurant Lütschesee für die sehr gute Bewirtung und Ausrichtung unserer Feier.

SILVIA UND KARL HEYER

Gräfenroda, im Juni 2025

Zu jeder Zeit selbst gestalten! Anzeigen ONLINE BUCHEN: wittich.de/familienanzeigen

BAUEN & WOHNEN

Sonderaktion 2025

Dach / Fassade / Metallbau

Telefon 03677-207736



Seit 27 Jahren ist
unser Team
Ihr zuverlässiger
Partner bei
Sanierungsfragen
rund um Ihr Haus!

Achtung
Hausbesitzer!



**Unsere Beratung und Angebote sind
kostenlos und unverbindlich!**

- Dachumdeckung mit Ton- und Betondachsteinen
- Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m²
- Dachfläche mit Bitumenschindeln
- Fassadenanstriche/Holz-anstriche
- Fassadenputz • Fassadendämmung
- Tonziegeldächer • Flachdachs-anie-rung
- Holzarbeiten • Dämmung • Dachklempnerarbeiten
- Dachreparaturen • Dachfensteraustausch
- Innenausbau/Trockenbau • Schieferarbeiten • Metallbau
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt • Fenster/Türen

Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich |
Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH –

Das Handwerkerhaus
Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe
Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau

E-Mail: ibut-gmbh@gmx.de

Fachzentrum für Treppenlifte



☎ 0 36 77/ 667 4 808

www.Treppenlifte-Ilmenau.de

Sitzlifte • Rollstuhllifte

Kostenfreies
Angebot
vor Ort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer
Fenster- und Türenwelt.



Bei uns erhalten Sie das
Komplett-Paket vom
professionellen Aufmaß bis
zur **fachgerechten Montage!**

Fenster- und Türenwelt
Buttstädter Str. 44
99510 Apolda
Tel.: 03644/507960



www.Integral-Fenster.de